

Umfrage

Wir alle lieben schon LENA! Nun fehlt nur noch das Sommermärchen!

Wie hoch stehen die Chancen auf das Sommermärchen 2010? Wie gut sind die Gegner der deutschen National-elf in diesem Jahr aufgestellt? Warum haben Gewächshäuser Einfluss auf die Zielgenauigkeit der Niederländer? Welche Schuld trägt Bayern an der Gruppe B (Argentinien, Nigeria, Südkorea und Griechenland)? Warum kann Fußball gut für die deutsche Konjunktur sein? Sie fragen, was hat das mit Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu tun? Nichts, aber es gibt Dingen, die man wissen sollte. Lesen Sie selbst: Deutschlands wahre Chancen beim Cup der guten Hoffnung, von Dr. Rolf Kiefer und Dr. Ulrich Kater.



Das neue Cape Town Stadion, Austragungsort für acht WM-Spiele. „Einmalig ist das geschwungene Glasdach mit seiner untergehängten Dachkonstruktion aus PVC-Git-termembranen. Genau wie bei den Stadionsdächern in Hamburg und Stuttgart verbinden die hoch reißfesten leichten Membranen auch in Kapstadt hohe ästhetische Ansprüche mit enormer Leistungsfähigkeit; Foto: Bruce Sutherland/ City of Capetown

Zur taktischen Einschätzung aller WM- Teilnehmer haben die Volkswirte der Deka-Bank auch in diesem Jahr die wichtigsten Hintergrundinformationen in der Publikation „Ein Drittel? Nee, mindestens ein Viertel – Deutschlands wahre Chancen beim Cup der guten Hoffnung“ zusammengestellt. Herausgekommen ist eine – nicht immer bierernst gemeinte – sportliche und wirtschaftliche Einschätzung aller 32 Teilnehmerländer. Mit diesem Fachwissen sind Sie bestens auf die WM 2010 vorbereitet. Stellt sich nur noch die Frage: Wer wird denn jetzt Fußballweltmeister? Unser Tipp: Lesen Sie am Besten direkt selbst nach. Gewissenhaft haben wir mit qualitativen und quantitativen Ansätzen die Chancen der deutschen Mannschaft und aller anderen Teilnehmer ermittelt. Jetzt heißt es also nur noch Daumen drücken!

*Klicken Sie hier zur Studie :
Deutschlands wahre Chancen
beim Cup der guten Hoffnung.*

Dr. Rolf Kiefer, Dr. Ulrich Kater, DekaBank, Deutsche Girozentrale